

tenzen auf fol. 254^r—256^v folgt auf den beiden Lagen fol. 257^r—271^r eine Briefsammlung, die in einem Zuge von einer schon beim letzten Teil der Kopien nach Prüfening Vorlage tätigen Hand geschrieben wurde. In sehr gleichmäßiger und sauberer Schrift, jeweils vier Spalten zu je 57 Zeilen auf der Seite, hat sie drei inhaltlich unterschiedliche Teile zusammengefaßt:

- 1) Fol. 257^r—258^r unter der Überschrift *Epistole he occasio fuerunt expeditionis illius maxime sed omnino infructuose*: der Kreuzzugs-Aufruf Eugens III. JL 8867⁴) und die Briefe Bernhards von Clairvaux Nr. 363 (hier mit Adresse an Erzbischof Arnold von Köln) und 365 sowie eine Beschreibung von Edessa und anderen Städten „Parsiens“.
- 2) Fol. 258^r—259^v die sogenannten Trierer Stilübungen unter der Überschrift: *Epistole hec et sequentia scismatis maximi fomitem ministrabant*⁵). Dabei steht ein Verweis auf den fol. 270^v—271^r nachgetragenen Brief Hadrians IV. JL 10304 = MG. Const. 1 Nr. 164, der den Zwischenfall von Besançon 1157 auslöste.
- 3) Fol. 259^v—270^r ohne zusammenfassende Überschrift, doch mit Lemmata zu den Einzelbriefen, 13 Briefe aus dem christologischen Streit Gerhods mit Eberhard von Bamberg. Im Einzelnen sind es folgende Stücke⁶):
 1. R 117 Gerhoch an Gebhard von Windberg PL 193, 521—24
1163 Sommer
 2. R 118 Eberhard von Bamberg an Gerhoch PL 193, 524—29
1163 Sommer/Herbst
 3. R 121 Gerhoch an Eberhard von Bamberg PL 193, 529 f.
1163 Herbst
 4. R 122 Gerhoch an Eberhard von Bamberg PL 193, 530 f.
1163 Herbst
 5. R 123 Eberhard von Bamberg an Gerhoch PL 193, 532—41
1163 Herbst/Ende
 6. R 126 Gerhoch an Adam von Ebrach PL 193, 496—500
1163 Herbst/Ende

⁴) Der Papstbrief ist mit Benutzung dieser Hs. kritisch ediert von P. R a s s o w, NA. 45 (1924) 302ff., dazu E. C a s p a r, ebenda S. 285—302; der Text über Edessa aus dieser Hs. hrsg. v. R. R ö h r i c h t, Zs. d. dt. Palästina-vereins 10 (1887) 295—299.

⁵) Vgl. die Edition von H ö i n g S. 318—329.

⁶) Der auf anderer Überlieferung beruhende Druck von (P e z-) M i g n e bietet z. T. stark abweichende Texte, vgl. unten S. 71 ff., 74 ff.